

Wohnhaus Weierbachstr. 32

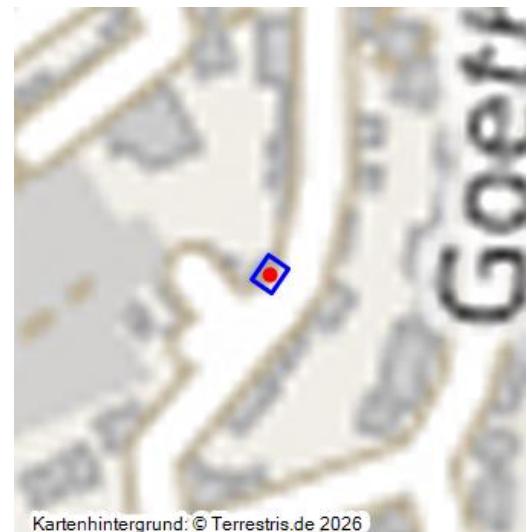
Schlagwörter: [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Weierbachstr. 32

Wohnhaus

Erbaut in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Im Südwesten des historischen Ortskerns von Hückeswagen an einer nach Süden über den Bergrücken führenden Ausfallstraße zweigeschossiges, rundum verschiefertes Wohnhaus auf hohem, massivem und verputztem Sockel mit straßenseitig fünf Fensterachsen; der Eingangsbereich in der Mittelachse ist risalitartig vorgezogen, hat einen Eingang mit Gebälkstück, originalem Türblatt und zweiläufiger Freitreppe; dieser Mittelrisalit wird von einem Zwerchgiebel mit Rundfenster überfangen; verkröpftes Traufgesims mit Zahnschnitt; Gebälkstücke als Fensterverdachung an der straßenseitigen Traufseite; an der rückwärtigen Traufseite niedere Fachwerkanbauten.

(Dimitrij Davydov und Denis Kretzschmar, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Überprüfung des Unterschutzstellungstextes vor Ort 2008)

Wohnhaus Weierbachstr. 32

Schlagwörter: [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1850 bis 1900

Koordinate WGS84: 51° 08' 47,88 N: 7° 20' 20,21 O / 51,14663°N: 7,33895°O

Koordinate UTM: 32.383.815,89 m: 5.667.443,03 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.735,88 m: 5.668.812,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnhaus Weierbachstr. 32“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248387> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

